

# **Ausschuss Ländlicher Raum** in der Wende der Industriegesellschaft der Evang. Luth. Landessynode in Bayern

---

**Einladung zur Tagung Ländlicher Raum**

## ***"Die Kraft der Gemeinschaft in den ländlichen Räumen "***

u.a. mit **Franz Fischler**, dem  
ehemaligen Landwirtschaftsminister Österreichs und Agrarkommisar  
der Europäischen Union, Präsident des Ökosozialen Forums

---

**Samstag 24. und Sonntag 25. Januar 2009**

**Beginn: Samstag um 14:00 Uhr,**

**Ende: Sonntag um 13:30 Uhr**

**in der Christlichen Tagungsstätte Hohe Rhön, Bischofsheim**

---

### **Mitwirkende:**

**Till Backhaus**, Landwirtschaftsminister Mecklenburg

**Erich Schwärzler**, Landwirtschaftsminister Voralberg, Österreich

**Prof. Ernst Schrimpf**,

**Dipl. Ing. agr. Hartmut Heilmann**,

**Albert Löhner**, Landrat

**Dr. Stefan Koch**, Kirchenrat

**Prof. Manfred Seitz**, Professor für praktische Theologie

**Dr. Jürgen Taus**, Bienenforschung Würzburg

**Ulrike Lilienbecker**, Managerin vom Jagdschloss Fasanerie

**Michael Diestel**, Geschäftsführer Bayerischer Bauernverband

**Roland Schmutz**, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse NES

**Landrat Thomas Habermann**, Landrat im Landkreis Rhön-Grabfeld

**Bruno Werner**, Kreishandwerksmeister

**Fritz Schroth**, Leiter der Christlichen Tagungsstätte Hohe Rhön



Christliche Tagungsstätte Hohe Rhön e.V.

# Programm der Tagung

---

**Samstag, 26. Januar 2008**

- 13.00 **Anreise**
- 14.00 **Eröffnung der Tagung** Landrat Thomas Habermann
- 14.15 **Einführung in die Thematik** Fritz Schroth
- 14.30 **"" -  
aus der Sicht des Biosphärenreservats** Regierungsdirektor  
Michael
- 15.00 **Nachfragen zu dem Thema**
- 15.15 **"Wollen wir - das Land - und wenn ja,  
wie wollen wir der Abwanderung der  
Menschen aus dem ländlichen Raum  
in die Ballungszentren entgegenwir-  
ken?" aus der Sicht des Bayerns** Dr.
- 15:40 **Nachfragen zu den Themem**
- 16:00 **Kaffee**
- 16:30 **"Wollen wir - der Bund - und wenn ja,  
wie wollen wir der Abwanderung der  
Menschen aus dem ländlichen Raum  
in die Ballungszentren entgegenwir-  
ken?" aus der Sicht des Bundes** Dorothee
- 17:00 **"Kirche im Dorf - Dorf in der Kirche"  
Wie kann die Kirche der Abwanderung  
entgegenwirken?** Kirchenrat  
Dr.
- 17:30 **""** L
- 18:00 **Abendessen**

# Programm der Tagung

---

- 20:00 "Wo bleiben im Global Village die Dorfbewohner? - Wie kann dem Wachstum der Metropolen und dem Ausdünnen des ländlichen Raumes entgegengewirkt werden?" Franz Fischler
- 21:00 Diskussion mit den Referenten  
gemütlicher Ausklang im Café mit Wein und Käse
- 

## Sonntag, 27. Januar 2008

- 9:00 Theologische Einsichten: Theologieprofessor  
"Woraus schöpfen wir Kraft? Die Dr. Manfred Seitz  
Regel des Hl. Benedikt und ihre Bedeutung für die Landwirtschaft"
- 10:00 "1+1=3: Friedrich Raiffeisen und Michael Diestel,  
das Potential der Gemeinschaft im Bayerischer Bauernverband  
ländlichen Raum"
- 10:30 "Touristik und Landwirtschaft" Esther Schroth
- 10:40 "Einsichten vor Ort - Christine Manger  
back to the roots"
- 
- 11:00 Pause
- 
- 11:15 "Lebensqualität auf dem Land: Dr. med B. Kleinlein  
Was bleibt wenn der Arzt geht?" Dr. med M. Ziegler
- 11:30 "Gefährdetes Trinkwasser" Dietmar May
- 11:50 "Spezialitäten aus der Region: Der Ulrike Lilienbecker  
Mut zum Weniger, ein Hebel zur Steigerung der Intensität"
- 12:20 Diskussionsrunde,  
Ergebnissicherung
- 12:50 Abschlusswort Landrat  
Thomas Habermann
- 
- 13:00 Mittagessen  
Abreise

# Thema der Tagung

---

## ***„Kraft aus dem ländlichen Raum!“***

Dass der ländliche Raum nicht in erster Linie ein Produktionsraum sein kann, ist längst kein Geheimnis mehr. Der ländliche Raum ist ein Lebensraum den es zu gestalten gilt, weil er Lebensqualität vermittelt. Der ländliche Raum ist ein sehr filigraner Raum, der viele Aspekte aufweist. Vom bäuerlichen Betrieb über den Handwerksbetrieb bis hin zum Gewerbe. Im bäuerlichen Betrieb wird noch die Ganzheit des Lebens erlebt: Saat – Wachsen – Reifen – Ernte auf den Feldern. Oder im Stall: Zeugung – Geburt – Wachsen und Sterben. Jeder Bauer bewahrt ein Stück der Schöpfung, die uns von Gott anvertraut ist. Doch hat der ländliche Raum wesentlich mehr zu bieten. In ihm liegen schöpferische Kräfte; in ihm liegt ein großes Potential, das es zu erkennen gilt! Zugleich ist die Schattenseite nicht zu übersehen. Es gibt Gefährdungen und notvollen Situationen, die zu Perspektivlosigkeit, Zerrüttung und Abwanderung führen können. Darum gilt es dem Miteinander im ländlichen Raum eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Durch das bewusste Erkennen können schöpferische Kräfte neu geweckt werden. Darum geht es bei der vor uns liegenden Tagung.

Zwei Zitate können einen Anstoß geben:

**„Die Qualität des menschlichen Miteinanders  
wird zur wichtigsten Quelle der Wertschöpfung“  
Landrat Albert Löhner**

**„An jene, die nachdenklich und liebend durch diese Zeit gehen,  
Ihre Zeichen sehen ohne zu schauern,  
ihre Kälte mit heimlichen Herdfeuern lindern,  
die in den Herzen brennen,  
Lärm und Getümmel mit Stille erfüllen,  
Stille aus der Ewigkeit,  
aus dem Anblick der Sternenaugen Gottes,  
in denen sich die Zeichen der Zeit widerspiegeln.“**

**Prof. Dr. Hans Millendorfer,  
analytischer Zukunftsforscher**

**Vorstellung der Referenten  
der Tagung Ländlicher Raum „Kraft aus dem ländlichen Raum“  
vom 26. bis zum 27. Januar 2008**

**Till Backhaus**

Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

**Erich Schwärzler**

Politiker der Österreichischen Volkspartei aus Voralberg und Landrat in der Vorarlberger Landesregierung

**Landrat Thomas Habermann**

Landrat im Landkreis Rhön-Grabfeld, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön e.V.

**Landrat Albert Löhner**

Landrat des Landkreises Neumarkt i.d. Oberpfalz; Entwickler des Regionalentwicklungskonzepts "Zukunft Landkreis Neumark" - Aufbau der Agentur "Regina GmbH"

**Prof. Ernst Schrimpf**

**Ulrike Lilienbecker**

gelernte Geographin, Managerin vom Jagdschloss Fasanerie und Inhaberin der Gastwirtschaft; Rhönblick/Hermannsfeld

**Fritz Schroth**

Leiter der Christlichen Tagungsstätte Hohe Rhön

# Und so erreichen Sie uns...

... mit der **Bahn** über Fulda und von dort mit der Rhönbahn bis Gersfeld. In der Regel sind in Gersfeld Anschlussmöglichkeiten mit dem Bus nach Bischofsheim vorhanden, wo wir Sie gerne vom Marktplatz abholen. Sollte kein Anschluss mehr bestehen, holen wir sie gegen einen Kostenbeitrag von 6 Euro auch in Gersfeld ab. Auch nach Bad Neustadt/Saale gibt es eine Bahnverbindung und von dort einen Bus nach Bischofsheim.

Wenn Sie mit der Bahn kommen, bitten wir Sie, uns am Tag davor Ihre Ankunftszeit mitzuteilen, damit wir unseren Abholdienst planen können. Sollten Sie eine Zugverbindung benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden.

**Wenn Sie noch weitere Fragen zur Tagung haben, stehen wir Ihnen gerne sowohl schriftlich als auch telefonisch zur Verfügung.**



Tagungsstätte Hohe Rhön

Direktor: Fritz Schroth

**97653 Bischofsheim · Fischzucht 1**  
Tel. (09772) 9304-0 · Fax (09772) 9304-19  
e-mail: [info@hohe-rhoen.org](mailto:info@hohe-rhoen.org)  
Internet: [www.hohe-rhoen.org](http://www.hohe-rhoen.org)

Hiermit melde ich mich zur **Tagung Ländlicher Raum** vom **26. bis 27. Januar 2008** in der Christlichen Tagungsstätte Hohe Rhön an:

Unterbringungswünsche:

- Einzelzimmer     mit Du/WC  
 Doppelzimmer     mit Du/WC

Name, Vorname:

Straße/PLZ/Ort:

Telefon/Telefax:

E-Mail:

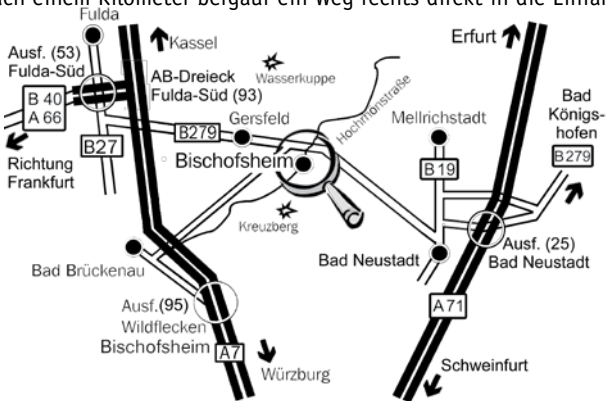
# Und so erreichen Sie uns...

## ... mit dem Auto

**Von Norden** auf der A 7 kommend verlassen Sie die Autobahn an der Ausfahrt Fulda-Süd (Nr. 93). Sie folgen dem Straßenverlauf und gelangen über die 2. Abfahrt auf die B27 und dann die B279 Richtung Gersfeld nach Bischofsheim.

**Von Süden** kommend bietet sich die Ausfahrt Wildflecken/Bad-Brückenau (Nr. 95) an. Fahren sie ca. 2,5 km auf der B 286 Richtung Bad Brückenau. Biegen Sie nun rechts Richtung „Bischofsheim“ ab. Nach knapp 20 km biegen Sie in Oberweißenbrunn rechts auf die B279 ab, der Sie bis zur Ausfahrt „Bischofsheim a. d. Rhön“ folgen.

Nach 150m biegen Sie auf die B 278 Richtung Bischofsheim und Kreuzberg ab. Nun bleiben Sie auf der Hauptstraße und folgen dieser in Richtung „Kreuzberg“ und „Haselbach“. Nach 2km fahren Sie direkt vor Sport Walter links in die Haselbachstraße. 750m weiter biegen Sie bei der großen Linde links ab. Dann führt nach einem Kilometer bergauf ein Weg rechts direkt in die Einfahrt der Gästehäuser.



Bitte diesen Abschnitt vom Prospekt trennen und in einem Briefumschlag an uns schicken!

Wichtige Informationen für den Empfang,


**Antwort:**

An die  
Christliche Tagungsstätte Hohe Rhön  
Fischzucht 1  
**97653 Bischofsheim/Rhön**